

Termine im Verlauf des Jahres 2016

Zu Beginn möchte ich gerne einige Zahlen bekannt geben. Zum 31.12.2015 zählte der Folklorechor insgesamt 36 aktive Sängerinnen und Sänger. Am 31.12.2016 waren wir insgesamt 38. Wir hatten 2 weibliche Zugänge, welche die Altstimmen verstärken. Und schon im ersten Quartal 2017 ein weiterer Zugang. Es ist endlich ein Mann. Ein Bassist, der außerdem auch noch vorzüglich Gitarre spielt.

Unser Gesang- und Sportverein ist letztes Jahr 150 Jahre alt geworden. Um dem Jubiläumsprogramm gerecht zu werden, fanden intensiv und vermehrt Proben wie folgt statt: Reguläre Proben gemischter- und Folklorechor je 42, wobei die Folkloristen auch an den Proben des gemischten Chores teilnahmen. Manche mehr und manche eher vereinzelt. Sonntags und auch samstags hatten wir alle 8 Proben im Rahmen des Projektchores, in Verbindung mit dem gemeinsamen Auftritt der Sinfonietta und uns. Das Frauenchörle übte insgesamt 18 mal. Ich finde, dass die gemeinsame Arbeit mit dem gemischten Chor unsere Gemeinschaft vertieft und gestärkt hat.

Nun zum Ablauf des Jahres 2016:

09. Januar: 4. Wintergrillen im Vereinszimmer des Bürgerhauses mit Partnern. Null Schnee und erstmals ohne Grillen aber tolles Buffet, welches unseren Damen wieder zur Ehre gereichte. Ehrungen und Danksagungen an unsere fleißigen, freiwilligen Mitarbeiter. Leider verkündete Michael Marx seinen Rücktritt als Abteilungsleiter. Ein neues Liederbuch wurde vorgestellt und gleich eingeweiht, wobei uns an der Gitarre Goofy und Reinhold unterstützten. Wieder ein gelungener geselliger Abend der auch den mitgebrachten Partnern gefallen haben dürfte.

11. März: Am 11. März bei der Jahreshauptversammlung, wurden unsere Traudel Böhm für 40 Jahre, Karsta Anders und Renate Obergfäll für jeweils 25 Jahre aktives Singen geehrt. Unsere jugendlichen Jubilarinnen wurden dann nochmals vom Schwäbischen Sängerbund zum gleichen Anlass am Sonntag, dem 13. März in Erdmannhausen geehrt. Der Festakt war gemütlich mit Darbietungen verschiedener Chöre und einem vorzüglichem Kuchenbuffet umrahmt. Wenn es Kuchen gibt bin auch ich bei solchen Anlässen gerne dabei.

10. April: Musikalischer Frühschoppen und Auftakt zu unserer Veranstaltungsreihe anlässlich unseres 150 jährigen Jubiläums. Folklorechor, Frauenchörle und Ziehasaxer, nicht zuletzt der gemischte Chor des GTV und zuletzt auch Weißwürste mit ausreichend Hefeweizen, sorgten für ein ansprechendes Programm und begeisterte Zuhörer und Besucher.

06. Juni: Konzert der Don Kosaken in der Gemeindehalle Hohenacker. Viel russische Seele gepaart mit Stimmgewalt. Über 300 Gäste, die dann miterleben durften, wie alle Sängerinnen und Sänger des GTV gemeinsam „Guten Abend Gute Nacht“ mit den Don Kosaken sangen. Besonders wir, die Amateure, werden dies nie

mehr vergessen. Das erlebt man nur im 150-ten Jubiläumsjahr des GTV in Hohenacker.

18. und 19. Juni: Chorwochenende in Hohenacker. Das war Chorwochenende mal anders. Nämlich zu Hause im Bürgerhaus und nicht im Mönchhof wie sonst üblich. Das Schullandheim wurde in diesem Jahr als Flüchtlingsheim genutzt und war entsprechend komplett belegt. Stimmbildung mit Friedrich Mack und intensive Probenarbeit, haben uns wieder in unserem Können ein schönes Stück weiter gebracht. Der Ausklang fand am Sonntagnachmittag in der Eisdiele statt.

17. Juli: Der Hohenacker Sommer konnte von uns richtig genossen werden. Es ist auch mal schön auf diesem Fest nicht zu Arbeitsdiensten eingeteilt zu sein. Man kann völlig entspannt essen, trinken und schwätzen. Unser Auftritt mit ca. 20 Sängern kam an. Wie üblich nur bei einem Teil der Besucher, der andere Teil war mit lautstarken Unterhaltungen abgelenkt.

6. August Best of 1956: Was war das wohl im Jahr 1956? Das war das Geburtsjahr unserer Dirigentin und Chorleiterin und unserer lieben Folterknechtin Bärbel Kuhn. Sie feierte im Vereinsheim des Tennisclubs Neckarrens. Location und Wetter passten perfekt. Joyces, Folklorechor, Frauenchörle und von einigen unseren Frauen vorgeführtes „Wenn I könnt wie I wet“ und ein bayrischer Kniertanz sorgten für ein lustiges und abwechslungsreiches Programm. Die Gastgeberin verwöhnte ihre Gäste mit Gegrilltem, einem opulenten Salatbuffet und einem Dessertbuffet, das letztlich zu einer richtigen Kalorienorgie ausartete. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diesen schönen und nahrhaften Abend an unsere Bärbel.

10. September: Vereinsausflug des GTV. Den hat unsere Nina wieder einmal hervorragend organisiert. Nina vielen Dank. Wer da nicht mitgefahren ist, hat was versäumt und ist selber schuld. Bus nach Marbach, anschließende Fahrt auf dem Neckar bis Besigheim, der eine Busfahrt ins Heuchelberg Gebiet folgte. Mittagessen auf dem Hörnle mit Ausblick über das Zabergäu. Es fand alles bei bestem Wetter statt. Den zweiten Teil des Tages verbrachten wir im Wildpark Cleeborn und danach bei einer kultivierten Weinprobe im Dürrenzimmerner Weinkonvent. Eine singende Heimkehr ergab sich zwangsläufig.

22. Oktober: Großes finales Jubiläumskonzert in der Gemeindehalle Hohenacker. Sehr erfreulich war der überraschend große Besucherandrang. OB Hesky hielt eine launige Festrede und Frau Petra Wulf gratulierte im Namen des Sängerkreises Mittlerer Neckar. Das Sinfonieorchester Sinfonietta, mit und ohne dem Projektchor, der gemischte Chor, das Frauenchörle und nicht zuletzt wir, erhielten für ein gemischtes und vielfältiges Programm sehr viel Applaus. Das Lob, welches wir von vielen Besuchern erhielten, ließ uns nach der Veranstaltung aufatmen. Die Probenplackerei hat sich letztlich doch gelohnt, und wir konnten stolz und glücklich aufatmen. Nochmal vielen Dank an unsere beiden Dirigenten die uns zu diesem Erfolg geführt haben.

19. November: Teilnahme am Jubiläumskonzert des Akkordeonorchesters Hohenacker im Bürgerhaus Hohenacker. Sie sind noch jung. Erst 50 Jahre alt. Aber gut. Unser Bürgerzentrum war voll und bestens besucht. Wir hatten 2 Auftritte. Einmal unter der Leitung von Jürgen Kölz und Begleitung des Akkordeonorchesters. Spät am Abend dann der Folklorechor solo. Für beide Auftritte ernteten wir viel Applaus. Der letzte gemeinsame Auftritt war 1990. Die AHO'ler wollen diese Zeitspanne verkürzen. Mal sehen. Wir haben den Abend jedenfalls sehr genossen.

7. Dezember: Auftritt auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt. Diesmal bei trockenem und kaltem Wetter und dadurch mehr Publikum. Wir, wieder mit diesen Zipfelmützen, deutschen und internationalen weihnachtlichen Titeln, begleitet von Gitarre und Akkordeon (Goofy und Bärbel), bekamen guten Applaus. Letztlich verlangte das Publikum 2 Zugaben, und wir sangen mit diesen gemeinsam noch 2 Weihnachtslieder. Wir wurden gleich von Frau Unger vom Stadtmarketing für 2017 Jahr gebucht.

10. Dezember: Adventskonzert in der Marienkirche in Neustadt .Das Aurum Hornquartett und all unsere Chöre gestalteten einen stimmungsvollen Adventsabend. Ich glaube, dass die Kirche bei Gottesdiensten nicht so viel Publikum sieht. Auch an diesem Abend konnten wir mit unserem Können zufriedene Besucher nach Hause schicken.

14. Dezember: Unser letzter offizieller Probenabend. Unsere benachbarten VfL-Tänzer hatten uns gebeten an Ihrer Weihnachtsfeier zu singen. Der große Saal des Bürgerhauses war proppenvoll mit Mitgliedern des VfL aus ganz Waiblingen. Kein Platz zum Tanzen. Erstaunlich, wieviel Menschen den Tanzsport betreiben. Wir traten 2 mal mit weihnachtlichen Liedern auf und mit Gitarre, Akkordeon sowie unseren Nikolausmützen, brachten wir die Tänzer in weihnachtliche Stimmung und ernteten ausgiebigen Applaus. Anschließend ließen wir den Abend in unserem Probenraum gesellig ausklingen.

19. Dezember: Weihnachtliche Singstunde im Bürgerhaus. An diesem Montag war auch für uns das letzte Treffen vor den Weihnachtsferien. Für die Genießer gab es wieder unter Anderem einen ausgezeichneten Kartoffelsalat und ein fulminantes Buffet mit köstlichen Desserts. Das Programm aller unserer Chöre war der Adventszeit angepasst und ließ unser 150. Jubiläumsjahr besinnlich ausklingen.

Im Jahr 2016 haben wir sehr viel geschafft. Durch die gemeinsamen Aktivitäten aller unserer Chöre und Abteilungen konnte die Gemeinschaft gestärkt und vertieft werden. Nochmals einen großen Dank an unsere Gerda Jasper, Bärbel Kuhn und Herrn Nikolai Singer, die uns mit großer Geduld durch dieses erfolgreich Jahr geführt haben.

Danke!